

I. N. 177.014

Wien, 25. Sept. 1947

Karlbeitz, W., XVIII.

Harburggasse. 58

Wenigstens, lieber
Jahr Lohrer Holzer!

U. S. in der Jagd
Danke für die so lieben
Worte. Die Tugend der
einen Esspactoren
flagen die viel zu
geran, und ich kann
Ihre auf jemanden
gen, warum ich für
gerade Ihnen zu rasch.
Das ist die Stelle ich
Ihre an das mit dem
„Hauptstück“ „Hille Musik“

wil es mir lieb sein, dass
das Berner Stadt Theater
nicht aus Gründen „litera-
rischer Politik“, die unglück-
lichen noch gar manchmal
nicht stark anfließen, nicht
zu fern zu wollen. Und
meine Enttäuschung, dass
das zweite Partout zu finden,
was vor ganz logisch!
Dahin geht es für von
Jahre - für nammentlich
„restloses Entsetzen“ über
sich selbst, dass es von der
ersten Partout die klüger
Landung nicht zu sehen
geht, andere befinden
sich, als dass es Jahre
folglich im zweiten zu sein?



Lieber Herr, ich
habe mich sehr, daß
Sie mit mir nächst
hinmal zusammen
kommen wollen, wenn
es Ihr Ansehen, weil
dies eine plus meine
Arbeit in der Gesellschaft
erläutern sollte. Ich
müß dann wieder
gleich in die Schweiz
fahren, wo ich noch
läufig noch mit 5
Inspektionen be-
pflichtet bin. Am besten
würde es bei mir in
der Zeit von 5-7 Uhr
Abend. Willst du in
Café „Eiles“? Dann



gegen 8 Uhr - man wird
Jede mit der Jofon solide
Zuge so mich allmächtig
in das Jone Potleinnd
naggen und Leth, auf
den Platz zu warten, der
ja manchmal kommt, ein
ein wenig Glück, Kunst,
Jen, Kunst, am willigen
Hau! Wissen alles
dinge trotz ich mich damit,
Voll Jhon das Blasse Lin
Jen ein gewisses Air,
ein zu betrachten.

Mit frohlicher
Grüßen und allen
guten Wünschen
Ihr
Tausendmal